

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Freitag den 24. December

1875.

Nr. 302.

Weihnachtsgruß.

Wenn am Baum die Lichter prangen
In der gnadenreichen Nacht,
Wilt die weite Welt umfassen
Der'ger Liebe Wundermacht.
Zeit' aus lichten Regionen
Schwebt sie, wie der Schnee so rein,
Und wo sel'ge Menschen wohnen,
Reht sie umgesehen ein.

So die Hütten wie Paläste
Strahlen hell von ihrem Licht;
Sie vergißt am frohen Feste
Auch der Allerleinsten nicht.
Kam sie selber doch zur Erden
Einem armen Kinde gleich,
Dah auch wir zu Kindern werden:
„Ihrer ist das Himmelreich“.

Wie zum Licht der Weihnachtskerzen
Kinderaugen gläubig schau,
Also fülle uns're Herzen
Liebe, Glaube und Vertraun.
An dem heil'gen Weihnachtstage
Hertsche Frieden weit und breit,
Eingestellt sei Haß und Klage,
Und beendet sei der Streit!

Unter grünen Tannenzweigen
Zieh die Freude bei uns ein,
Herz soll sich zum Herzen neigen
In der Weihnachtslicher Schein.
In der Nacht, wo das Erbarmen
Floß in Strömen in die Welt,
Sei die Hütte auch des Armen
Von der Liebe Glanz erhellt!

Wenn wir Noth und Elend lindern,
Nacht des Lebens sel'ge Lust
Uns zu frohen Weihnachtskindern
Mit dem Himmel in der Brust!
Jubel wird dann sein auf Erden,
Jubel auch im Himmelsraum,
Und zur Wirklichkeit wird werden
Unsrer Jugend Weihnachtsraum. —

Wenn dann Weihnachtsglocken hallen
Durch die weite Christenheit,
Wird der Engel Lied erschallen
Wieder wie in jener Zeit.
Auf, entzündet denn die Kerzen,
Weil das Licht erschienen ist,
Singt und spielt in eurem Herzen:
Hochgelobt sei Jesus Christ!

Franz Poppe.

Morgen, am ersten Feiertag, erscheint eine Nummer dieses Blattes. Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, bittet man heute Vormittag aufzugeben.

Die Expedition.

Holzversteigerung.
Dienstag den 4. Januar 1876, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem fiscalischen Walddistrikt No. 52 und 53 Winterbuch 12 Theil folgende Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

- 17 buchene Werkholzstämme 1. und 2. Cl. von 15,51 Festimeter,
- 362 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 110 „ „ Brettelholz und
- 3750 Stück buchene Wellen 3. Classe.

Gaufferhaus, 20. December 1875. Der Königl. Oberförster. **Heymach.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarung mit

- 1) Herrn Gottfried Theiß,
- 2) „ Anton Westenberger dahier

die Acciseabgaben von dem in deren innerhalb der Stadt Wiesbaden belegenen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalbamben fixirt worden sind und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1876. Während dieser Zeit können in die besagten Mühlen alle Fruchtquantitäten eingeführt werden, ohne solche vorher dem Accise-Amte vorzuführen und zu declariren.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 21. December 1875.

Bekanntmachung.

6303

Dienstag den 28. December l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Wilhelm Ruapp zu Neuhoß ein braunes Wallachpferd, 2 trächtige Kühe, ein einjähriges Kind, 3 Hammel, 1 Schaf, 12 Hühner, 4 Fuder Langstroh, 4 Fuder Haferstroh, 10 Centner Grummet, ein Doppelpänner- und ein Einspänner-Pferdewagen, ein Schnepparren, eine Windmühle, ein Wendepflug, ein Spitzpflug, eine Egge, eine Walze, 2 Strohbänke, Pferdegeschirr und sonstige Oeconomie- und Hausgeräthe, theils auf Credit, theils gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Der Bürgermeister.
Neuhoß, den 21. December 1875. **Gros.**

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts Abtheilung VI. zu Wiesbaden vom 25. November d. J. sollen **Donnerstag den 30. December l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, und nöthigenfalls den folgenden Tag in der Wohnung des C. W. Schmidt zu Dieblich-Rosbach, dem Rheinischen Staats-Bahnhof gegenüber, die zu dessen Concursmasse gehörenden Mobilien und Waaren, als: Kanape's, Raunige, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, Schränke, Weißzeug, Pretiosen, Jagdutenfilien, zinnerne, kupferne und Porzellan-Gegenstände, Gebrauchsgegenstände, Küchengeräthe und eine große Quantität Cigarren und Tabak, von den feinsten bis zur gewöhnlichen Sorte, sodann Cigarrenformen, -Risthen und eine Menge sonstiger diverser Gegenstände gegen gleich baare Zahlung, welche an Herrn Rasse-Curator Dr. Koch dahier zu leisten sind, versteigert werden.**

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche zur Versteigerung kommende Gegenstände gut conservirt sind.
Wiesbaden, den 11. December 1875. Der Gerichts-Executor.
Popp.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Egmunder Schellfische (lebend frisch) per Pfund 35 und 40 Pfg., Cablian Ia Qualität, ächter Winter-Rheinsalm, ausgezeichnete Qualität und billigst, Steinbutt, Seezungen (Soles), lebende Hechte, Aale, Karpfen, Bärche zc. 520

Wachslichter & Wachsstöcke

in allen Farben und Größen empfiehlt

6267 **A. Schirmer, Markt 10.**

**Frische Messina-Orangen,
Wallnüsse,
Haselnüsse,
Tafel-Rosinen,
Feigen**

sind eingetroffen bei

6241

C. Zollmann, Adelhaidstrasse 15a.

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich den geehrten Herrschaften eine große Auswahl in

**gemästeten Gänsen,
Truthahnen,
Truthühnern,**

grossen Enten
zu äußerst billigen Preisen.

Ign. Dichmann, Goldgasse 5.

Auch trifft eine große Sendung **frischer Blumenkohl** ein. 6225

Austern

frisch eingetroffen bei

6328

J. C. Kelper,
Kirchgasse 32.

**Frische
Holsteiner Austern
(gross & dick),**

heute eintreffend, empfiehlt

6316 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Bordeaux-Wein,

garantirt ächt und rein, per 1/2 Flasche 1 Mark bei

6310 **J. Wiemer, Marktstraße 36,**
vis-à-vis der Hirsch-Abtheile.

Schöne, große Baumnüsse

empfehlen **A. Freihe, Friedrichstraße 28.** 6331

Durch Familienverbindungen direct bezogen **ächte Tothener Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter 5 Mark, können in 1/2, 3/4 und 1/2 Flaschen abgegeben werden **Villa Kapellenstraße 29.** 5417

Schürzen

in Panama, Noiré, Alpaca, sowie alle Sorten Waschschrzen in weiß, grau und gestreift für Damen und Kinder billigst bei

477 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Ein **Chaislong**, ein Klappstuhl, ein Damensessel (fertig überzogen), sowie verschiedene andere Polstermöbel zu verkaufen bei

5904 **P. Weis, Friedrichstraße 19.**

In der Armen-Augenheilanstalt findet die **Bekehrung** am ersten Weihnachtstage Abends präcis 4 1/2 statt, wozu wir die Freunde und Wohlthäter der Anstalt freundlichst einladen. 371

Die Verwaltungs-Commission

Allgemeiner deutscher Schneider-Verein

Am zweiten Weihnachtstage Abends 7 Uhr findet unsere **Baumfeier** in den oberen Lokalitäten des „Erbring“ statt, wozu wir sämmtlich Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. **Eintritt frei.** 6305

Die Commission

Zu den Festtagen empfehle mein **französisches, deutsches und italienisches Geflügel** zu den billigsten Preisen.

**Joh. Geyer, Königl. Hoflieferant,
Marktplatz 3.** 6323

Schöne, grosse

vollsaftige Orangen

empfehlen

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Frischer Pariser Kopfsalat
Blumenkohl**

bei

**Joh. Geyer, Königl. Hoflieferant,
Marktplatz 3.** 6321

Restauration Martins,

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf. **Nur Ueberzeugung!**

Punsch-Essenzen

von **A. Poths, Arrac, Rum, Ananas-Punsch**, sowie **ächten, hochfeinen Jamaica-Rum** empfiehlt in Flaschen in im Anbruch **A. Freihe, Friedrichstraße 28.** 6331

**Frisch geschossene
Waldhasen**

à 3 Mark bei

**Joh. Geyer,
Königl. Hoflieferant,
Marktplatz 3.** 6323



Das Neueste in Herrenbinden

engl. Kragen und Manschetten billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.** 477

ein weißes **Kinderwägelchen**, sowie **Parzer Kanarienvogel** (Habnen 2 Thlr.) zu verl. **Schwalbacherstr. 34, Part.** 6077

Eine **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson-System) bester Construction, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend, billig zu verkaufen. **Näh. Dranienstraße 21, Partierre.** 5898

Ein Paar neue **Schlittschuhe** für Damen und schon gebraucht für Herren zu verkaufen **Karlstraße 22, 1 Treppe.** 6328

Billige Hosen und Westen, sowie Bettzeug und neue **Wägen** bei **H. Martini, Hochstraße 12.** 6300

Schöne **Bologneser Hundchen** (kleinste Race) sind zu verkaufen **Behrstraße 19 im Hinterhaus, Partierre.** Auch ist **bestes ein guterhaltener Herr-Ueberzieher** zu verkaufen. 6301

Feldstraße 10 ist eine junge, frischmellende **Ruh** mit Kalb zu verkaufen. 6304

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12. Hüb., 2 St. h. 300

Englischen Sprachunterricht erteilt
Mr. v. Linnenfeld, Geisbergstraße 4.

Ich warne Jeden, meiner Tochter Diesa
etwas zu borgen, zu leihen oder Aufnahme zu
bewähren — ebenso ein Dienstverhältnis ohne
ein Wissen abzuschließen, indem ich für Nichts
hafte.
Chr. Maxaner,
Hellmundstraße 11.

Den geehrten israelitischen Frauen
im Namen einer armen, hilflosen Wittve mit unerzogenen Kindern
erzählen herzlichen Dank für die Beifuge, welche Sie mir sandten.
Frau Neumann.

Am verflohenen Sonntag liehen eine Frau und ein Frau-
lein $\frac{1}{2}$ Duzend **weiße Taschentücher** liegen.
Ich bitte, dieselben bei mir in Empfang zu nehmen.
G. Burkhard, Michelsberg 14.

Gefunden ein **Dasulid** von Dientmann Wolf, Moritzstr. 6.
Zugelauten ein kleiner **Affenpinscher.** Näh. auf der Kloster-
straße zu Clarenthal. 6327

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte
Hausarbeit auf Weihnachten oder Neujahr gesucht. N. Exp. 5600
Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Bedragen werden
gesucht Albrechtstraße 5. 5942

Ein reinliches Mädchen, das Kochen kann und alle Hausarbeit
verrichtet, wird von zwei Leuten gesucht. Näheres bei Müller,
Bleichstraße im Laden. 6194

Ein junges, braves Kindermädchen wird sogleich gesucht Adolphs-
allee 27. 6189

Ein braves Hausmädchen wird auf 1. Januar gesucht Schwal-
bacherstraße 2, 1. Etage. 6169

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bleichstraße 6, 1 St. h. 6236

Eine anständige **Kindersfrau** wird zur vollständigen Pflege
eines einjährigen Kindes gesucht. Näh. Exped. 6250

Gesucht wird gegen hohen Lohn zum 1. Januar ein **solides,**
reineliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Vor-
mittags Rheinstraße 30, 1 Treppe hoch rechts. 6108

Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das
etwas Kochen kann, auf gleich oder nach Neujahr. Näh. Exp. 5885

Ein ordentliches Mädchen für Küchenarbeit wird gesucht im
Blaßschen Haus. 6308

Gesucht ein erstes Hotelzimmermädchen
in ein Hotel 1. Ranges, sowie
Mädchen, welche Kochen können, als Mädchen allein,
Haus-, Küchen- und Landmädchen auf Weihnachten
und 1. Januar durch Frau Birek, Placirungsbureau,
11 Häsnergasse 11. 298

Gaushälterinnen, Kammerjungfern,
Bonnen, Mädchen als Haus- oder Zim-
mermädchen für außerhalb, 1 Kammerdiener, alle
mit guten Empfehlungen, suchen Stellen durch Frau
Birek, Placirungsbureau, 11 Häsnergasse 11. 298

Zur Bedienung und Pflege einer kranken Dame wird ein braves
Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht im Blaßschen Haus. 6307

Im „Hotel Bellevue“ in **Diebrich** wird ein junger und
sauberer Hausknecht sofort gesucht. Gehalt per Jahr 100 Mark
und Trinkgelber. 6299

25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünkt-
liche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236

Ein Kapital von **9-10,000 Thlr.** wird gegen gute **erste**
Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 6221

1700 Thlr. werden gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicher-
heit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6252

2-3 schön möblierte Zimmer mit Küche, in guter Lage sogleich
zu mieten gesucht. Offerten unter W. Z. 55 werden bis heute
Nachmittag 2 Uhr bei der Exped. d. Bl. entgegengenommen. 6314

Logis-Vermietungen.

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend in fünf
Zimmern, drei Mansarden und Zubehör, auf 1. April ander-
weit zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-1 Uhr. 6293

Adolphsallee 10 sind zwei mit allem
Comfort ausgestattete
Wohnungen, bestehend aus je acht Zimmern mit vollständigem
Zubehör, zu vermieten. 6155

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage,
bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 6242

Albrechtstraße 3a ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern
und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel,
Louisenstraße 22. 6243

Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße sind zwei
herrschaftliche Wohnungen, **eine sofort, die andere per**
1. April, zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 6315

Bleichstraße 18 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in
der Bel-Etage möblierte Zimmer zu vermieten. 5931

Geisbergstraße 18 sind auf 1. Januar zwei ineinandergelagerte
möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2000
Geisbergstraße 18 ist ein schön möbliertes
Zimmer zu verm. 6207

Geisbergstrasse 18a Kapellenstraße 2 ist zum 1. April eine Wohnung von 6 Zim-
mern zc. und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 6266

Rirchgasse 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Keller, 2 Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres
bei F. Braidt, Dogheimerstraße 7a. 6318

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön
mit Küche zu vermieten. 20009
Schäpchenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön
möblirter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage ander-
weit zu vermieten. 3222

Schwalbacherstraße 45, 3 St., ist ein unmöbl. Zimmer zu verm.
Taanusstraße 5 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 5838

In einem Gartenhause an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 19681

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße,
sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten:
die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei
Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und
Zubehör Parterre, 6 Zimmer und Zubehör im 2. Stock, sowie
eine Frontspizwohnung und 2 Wohnungen im Seitenbau.
Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet.
Jacob Rath jr. 6319

Kirchgasse 9a ist ein Laden, sowie auch ein Keller zu vermieten.
Näheres im 2. Stock. 6246

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278
Eiseller zu vermieten. Näh. Exped. 5621

Danksagung.

Allen denen, welche unser geliebtes, nun in Gott ruhendes
Söhnchen,

Heinrich Wilhelm Wink,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn
Pfarrer Köhler für die tröstenden Worte unseren herzlichsten,
tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 22. December 1875.
6306 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Schwarze Lyoner Seidenstoffe,

für deren Güte wir **garantiren**, empfehlen in reicher Auswahl zu **billigen**, aber **streng festen** Preisen

Gebrüder Rosenthal,

Lunggasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Heute Nachmittag um 4 Uhr

werden

meine Geschäftslocale geschlossen.

M. Wolf „zur Krone“.

Blinden-Anstalt.

20

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn Geh. Reg.-Rath Lauz von Ch. G. 3 M.; durch Herrn Consistorial-Rath Oßly von Herrn Bürgermeister a. D. Schäfer 5 M., Frau Vender Wwe. 3 M.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn Probst Latzhaloff 8,57 M., Herrn G. D. Schmidt 3 M.; durch die Exped. des Tagblatts von Herrn B. R. 6 M., W. B. 10 M., Ungenannt 1 Paket Kleidungsstücke, Ungenannt 3 Paar Socken und 1 Palentin, L. D. 10 M., J. B. 2 M., K. Sch. 2 M., Herrn Consul Dodel aus Leipzig 9 M.; in der Blinden-Anstalt von Herrn Maus 10 M., Herrn Bernhard Jonas Rette Kaitun und Jaconet, Herrn Bäcker Junior 3 M.; bei Herrn Kaufmann Enders von Herrn H. 5 M., Ungenannt 1 M., Frau General von Grotensheim 3 M.; bei Herrn Reg.-Rath Satorius von Ungenannt 6 M.; bei Herrn Koch-Filius von dem Frauenverein der freireligiösen Gemeinde 6 M.; bei Herrn Buchhändler Hensel von Herrn Rentner W. R. 10 M.; bei der Exped. des Rhein. Kuriers von Herrn Photograph L. W. Kurz 3 M.

Indem wir herzlich für diese Geschenke danken, laden wir alle Freunde der Anstalt zu der am 1. Feiertage Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Bescherung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Englische, feine Corsetts

in weiß, grau, roth und schwarz, vorzüglich passend, sowie auch billige Sorten empfiehlt das Neueste zu billigen, festen Preisen

477

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ein neues oder noch ganz gut erhaltenes nassanisches evangelisches Gesangbuch in großem Druck wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

2000

Ein *Resaucheux* mit Büchsenlauf zu verl. Vohrstraße 1. 5188

Paulinen-Stift.

An Geschenken zur Weihnachtsbescherung sind uns weiter freundlichst zugesandt worden: Von Herrn Baum 6 M., Herrn Schlossmeister Werner 3 M., Herrn Tapezireur Dams 1 Maßlein mit 8 Schultaschen; durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn Probst Latzhaloff 8,57 M., von Frau Scheuten 20 M., Frau General Grotensheim 3 M.; durch Herrn Dr. Freije von Ungenannt 8 M.; durch Herrn Bürgermeister Coulin von Herrn Rentner Louis Eggers 2 Exemplare der „Rubine aus dem Schranke deutscher Lyrik von Bouffier“, sodann durch die Exped. d. Bl. von Herrn Consul Dodel aus Leipzig 9 M.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

340

Der Vorstand.

Gestickte Herrenhemden,

vorzüglich passend, in prima Qualität, in allen Holzweiten neu angekommen bei

477

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Frische Schellfische

empfehlen

F. A. Müller, Welleisstraße 18.

Frische Ggmonder Schellfische

der Pfund 35 Pf. treffen heute ein bei

6320

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Feine Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen in frischer prima Waare, eine Parthie à 2 40 Pf. in schwarz und couleurt, einknöpfige à 1 M. 70 Pf. (früher à 3 M.) bei

477

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Die von der Singacademie bereits angekündigte

Aufführung

des

Requiem von Mozart

findet nunmehr am Tage der Todtenfeier, am

Sonntag den 26. December Abends 7 Uhr

in der

evangelischen Kirche

statt.

Preis der Plätze:

Schiff der Kirche: 2 Mark,

Emporbühnen: 1 Mt. 50 Pf.,

Orgel und Chorbühne: 1 Mark.

Eintrittskarten sind in allen hiesigen Buch- und Musikalien-Handlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Der Ertrag des Concertes ist für die städtische **Kleinkinder-Bewahranstalt** bestimmt.

NB. Die Kirche wird geheizt und erleuchtet. 250

Der Verkauf der Eintrittskarten an der Kasse beginnt eine Stunde vor Anfang des Concerts.

Turn-Verein.

Wir machen die ergebene Anzeige, daß unsere

Weihnachts-Verloosung

mit darauffolgendem **Tanz** am **Neujahrstage** (Samstag) **Abends 8 Uhr** im „**Römersaal**“ stattfindet.

Der Eintrittspreis für Herren ist auf **70 Pf.** festgesetzt; Damen haben freien Eintritt. Der Vorstand. 30

Seidene Shäwlichen

in reicher Auswahl von 30 Pf. bis zu den feinsten bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Auf die Annonce des Herrn **Joseph Dichmann** im h. Anzeigblatt No. 300, daß derselbe ohne meine Vermittelung die keineswegs zu verachtende Waare von **Otto Herz & Cie.** auf Lager hat, muß ich erwidern, daß Herr **Joseph Dichmann** alsdann diese Waare von auswärtigen Händlern aus zweiter oder dritter Hand bezieht und am hiesigen Plage ich **nur einzig und allein** (durch directen Bezug) Engros- und Originalpreise zu notiren im Stande bin. Weiter hat Herr **Joseph Dichmann** durch seine Annonce deutlich bewiesen, daß er **Händler** und nicht ausschließlich **selbstverfertigte** Waare liefert. **F. Herzog.** 6260

Wollene Unterröckchen

für Damen und Kinder von 1 Mt. 80 Pf. bis zu den feinsten bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15, 6203

empfiehlt als sehr preiswerth:

Gebrannten Kaffee zu 1 Mt. 70 Pf. u. 1 Mt. 84 Pf.

Gläser Federweizen 15 Pf., sowie **Rheingauer 25 Pf.** der halbe Schoppen bei

C. Bender im „**Bairischen Hof**“. 6297

Seidene Taschentücher,

eine Parthie, welche sonst 5 Mt. kosten, à 3 Mt., weiße, seidene Tücher von 86 Mt. an in schöner Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 477

Ein Paar neue **Damenschlittschuhe** (Patent) sind für 15 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 6156

Alt-katholischer Gottesdienst

(in der evangelischen Kirche).

Sonntag den 26. December: **Messe mit Predigt** und mehrstimmigem **Gesang.**

6294 Der Vorstand des Alt-katholikenvereins zu Wiesbaden.

Das Rettungshaus

dankt herzlich für die freundliche Zusendung folgender Gaben: Von Herrn Bürgermeister a. D. Schäfer 10 Mt., von Herrn Superintendent Warshußl 2 Mt., von Herrn Beyerhaus 2 Mt., von Frau H. 3 Mt., von Frau Wittwe Bender 3 Mt., von Herrn W. Christ 22 Mt., von W. R. 10 Mt., durch Herrn Feldgerichts-Schöffen Weil von Frau Wolf 1 Mt. 50 Pf., durch die Redaction des „**Barmherzigen Samariter**“ 28 Mt., durch Herrn Pfarrer Köhler von B. S. 20 Mt., von Herrn G. D. Schmidt 3 Mt., von Herrn Probst Latshaloff 8 Mt. 57 Pf., durch Herrn Dr. Haas jun. von Ungenannt 3 Mt., durch die Expedition des „**Tagblattes**“ von Ungenannt 17 Bände Camp's Jugendchriften, Johann von J. B. 2 Mt., von E. F. 5 Mt., von Herrn C. W. Potth's ein Käßchen Seife, Lichter und andere Christbaum-Utensilien, von Fräulein Herber 6 neue Schürzen.

224 Ohly.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Freitag den 24. u. Samstag den 25. December.

Wegen Ausmauerung der Feuergeißelbe und Erneuerung des Delantrichs sind die Bäder vom 26. d. Mts. ab bis auf weitere Anzeie nicht im Betrieb. 403

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41. 486

Heute Abend:

Frei-Concert.

Restauration Falk,

Ecke der Castellstraße 1. 6322

Am ersten Weihnachtstage von Nachmittags 4 Uhr an:

Grosses Frei-Concert.

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße 37.

Morgen, als am ersten Weihnachtstage:

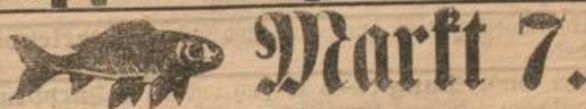
Concert à la Strauss.

Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt
6330 Der Gastwirth: **Adam Dieser.** 6309

Mainzer Hof.

Während der Weihnachts-Feiertage:

Doppel-Export-Bier.



Frisch eingetroffen:

Sehr schöne **Schellfische** und **Cablau**
1. Qualität, frische **Soles**, **Steinbutt**, **Merlans**, **Dorsch.**

Aechter Winter-Rheinsalm, lebende und frische abgeschlachtete **Hechte**, **Karpfen** und **Aale.**

Suppen- und Tafelkrebse.
Aecht russ. Astrachan- und Elbcaaviar etc. 420

Röderstraße 35 schöne **Kastanien** per Pfd. 10 Pf. zu haben. 6256

Bilderbücher,

unzerreißbar, Märchen aller Art, Jugendschriften in großer Auswahl empfiehlt

5361

P. Hahn, Langgasse 5.

Strassburger

Gänseleber-Pasteten

in anerkannt vorzüglicher Güte,

sowie

Bildpret-Pasteten

von

J. Fischer, Straßburg,

empfehlen

5345

A. Schiry,

Königlicher Hoflieferant.

Gutkochende Hülsenfrüchte:

Binsen, Bohnen, ganze und geschälte Erbsen empfiehlt billigt die **Samenhandlung** von **A. Wahler, Marktstraße 28.** 1452

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thronende Augen und gegen die Nisthchen. **Allein ächt zu haben** bei **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 89

Geschwister Sterzel, Feiseurinnen, Faulbrunnenstraße 10, empfehlen sich den geehrten Damen in und außer dem Hause, sowie im Anfertigen von **Chignon's, Pöden** und **Zöpfen,** letztere auch von **Ausfallhaaren,** zu billigen Preisen. 3502

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschmitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf. am **Platz** abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf. **W. Gril, Dohheimerstraße 29a.** 208

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die **Kohlenhandlung** von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei **Kaufmann Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, Jac. Herz, Helenenstraße 20,** sowie in der **Restaurations-Riedrich** entgegengenommen. **D. O. 4473**

Muhrkohlen

direct aus dem Schiffe nächst der **Kaserne** per **Fuhre 19 M. 50 Pf.** empfiehlt **Joseph Kleck in Diebrich.** 6233

Für Kenner & Liebhaber!

Feinste **Harzer Kanarienvögel,** fehlerfreie Sänger, zu haben **Herrnmühlgasse 1, 2** Stiegen hoch. 5415

Mauritiusplatz 3 im **Hinterhaus** sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Eine **Grube Dung (4-5 Wagen)** und ein **Schnepffarrn** zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 6177

Ein neues **Schreibpult** mit **Consolschrank** zu verkaufen **Friedrichstraße 30** bei **Adolph Kröck.** 6206

Adlerstraße 13, bei **Schreinermeister Lied,** werden **3 große Glaschränke,** für einen **Baden** geeignet, billig abgegeben. 6273

Ein **Neufundländer Hund** (echte Race), **Männchen,** ein **Jahr alt,** ist billig zu verkaufen. **Nah. Exped.** 6164

Zwei **Kraftmaschinen,** eine **Heb-** und eine **Schlagmaschine** sind billig zu verkaufen. **Nah. Exped.** 6165

Zwei **Ranape's** billig zu verk. **Helenenstr. 4, Hinterh.** 6172

Laubfäße- und Werkzeugkasten

mit **solider Ausstattung** empfiehlt in großer Auswahl **5786 Wilh. Weygandt, Langgasse 20,** neben dem **Adler.**

Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von **Karl Eichmann, Bleichstraße 11,** hält sich einem **berehrten Publikum** bestens empfohlen. Das **Umsetzen** von **Oefen,** sowie **Reparaturen** werden **billigt** und **pünktlich** besorgt. 5905

Sehr schöne Meypfel,

edle **Sorten,** billigt bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 6334

Für **größere Quantitäten Stroh** werden **ständige Abnehmer** gesucht. **Offerten** unter **J. 5154** an die **Ammoncen-Expedition Th. Dietrich & Co. in Cassel** erbeten. 171

Hochstäte 24 werden **Pumpen, Knochen, Papier, neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den **höchsten Preisen** eingelauft. **Joh. Markloff.** 4656

Abtrittsgruben, Sandfänge und **Canäle** werden **ausgeleert** und **repariert** von **Jos. Bultmann, Maurer, Feldstr. 23, Dachl.** 3514

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. December.

Geboren: Am 18. Dec., dem **Dehger Moriz Nicolai e. S., R. Maria.** — Am 20. Dec., dem **Schreinergehilfen Hermann Preißig e. L., R. Caroline Marie.** — Am 21. Dec., dem **Sandformer Philipp Harbach e. L. S.** — Am 20. Dec., dem **Hauderer Wilhelm Diel e. L.** — Am 20. Dec., dem **Schulmacheergehilfen Carl Feig e. S.** — Am 19. Dec., dem **Schreinergehilfen Carl Deuler e. L.**

Ver ehelicht: Am 21. Dec., der **verw. Theaterzettel-Expeditor Heinrich Josef Eduard Fetterich** von hier und **Barbara Beder** von **Ralsch, Großherz. Bad. Kreis** Heidelberg, bisher **dahier** wohnh. — Am 21. Dec., der **verw. Landwirth Friedrich Christian August Schweitzer** von hier und die **Wittve** des **Bergolbers Otto Albert Rudolf Fiebel, Wiselminne Elisabeth,** geb. **Krag** von **Erdenheim,** bisher **dahier** wohnh.

Storben: Am 21. Dec., **Eduard Heinrich Carl Friedrich, S.** des **Bürgermeistereigehilfen Georg Blau,** alt 2 J. 8 M. 27 T. — Am 21. Dec., **die unverehel. Rentnerin Elise Egells** von **Berlin,** alt 52 J. 11 M. 16 T.

Evangelische Kirche.

Freitag den 24. December **Vormittags 10 Uhr:** **Beichte.** Herr **Pfarrer Casar.**

I. Weihnachtstag.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr **Seiffel, Rath Bayer.**
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Pfarrer Köhler.** (Communion).
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Casar.**
Beistunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Biemendorf.**
Clarenthal 10 Uhr: Herr **Pfarrer Bidel.**
Die **Collecten** des **ersten Festtages** sind für die **Witwenanstalt** zu **Scheurn** bestimmt.

II. Weihnachtstag. (Zodtenfest.)

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Bidel.**
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Conf. Rath Ohly.**
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr **Pfarrer Biemendorf.**
Beistunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Casar.**
Donnerstag den 30. December **Abends 6 Uhr:** **Bibelstunde** im **Saale** der **höheren Mädchenschule.**
Die **Casualhandlungen** **verrichtet** diese **Woche** Herr **Pfarrer Casar.**

Ratholische Kirche.

Heil. Weihnachtstfest.

Die **feierlichen Messen** mit **Predigt** beginnen um **4 1/2 Uhr;** **halbstündlich** sind **heil. Messen** bis **9 Uhr;** **feierliches Hochamt** mit **Predigt, Te Deum** und **Ungang 9 1/2 Uhr;** **letzte** **heil. Messe 11 1/2 Uhr.**
Nachmittags 2 Uhr ist **feierliche Vesper,** darauf **Beichte.**
Fest des **heil. Stephanus,** **Sonntag** den 26. December.
Vormittags: **heil. Messen** sind **6 1/2, 7** und **11 1/2 Uhr;** **Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr;** **Hochamt** mit **Predigt 9 1/2 Uhr.**
Nachmittags 2 Uhr ist **Vesper.**
Täglich sind **heil. Messen 6 1/2, 7 1/2** und **9 1/2 Uhr.**

Altatholischer Gottesdienst in der **evangel. Kirche.**

Am 2. **Weihnachtstfesttage** **Vormittags 11 1/2 Uhr:** **Messe** mit **Predigt** und **mehrsinnigen Gesang.**

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am 1. Weihnachtstages Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause: Herr Prediger Hiepe. Thema des Vortrags: „Die Wirkungen des geistigen Lichts.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle.

Der isrealitische Confirmandenunterricht

beginnt Montag den 27. I. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Saale des isr. Gemeindehauses, woselbst sich die Confirmanden einfinden wollen. **Süskind, Rabbiner.** 199

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 8 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwabacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittag 3 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Wiesbaden, 23. Dec. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 85 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 81 Pf., 100 Pfd. Stroh 4 Mk. 9 Pf., 100 Pfd. Heu 5 Mk. 43 Pf. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 16 Ctr., mittlere 16 Ctr., Hafer, schwere Sorte 188 Ctr., mittlere 176 Ctr., leichte 32 Ctr., Stroh 298 Ctr., Heu 56 Ctr.

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von Frau A. F. für das Rettungshaus 5 M., für die Kleinkinder-Bewahranstalt 5 M., für die Armen-Augenheilanstalt 5 M., für die Blindenanstalt 5 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 5 M., für die Jdiotenanstalt für geisteschwache Kinder in Scheuern 5 M.; von F. B. für die Blindenanstalt 15 M.; von M. B. für die Kleinkinderbewahranstalt 4 M., für das Rettungshaus 4 M., für das Paulinenstift 4 M., für die Blindenanstalt 4 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 4 M.; von C. R. für das Rettungshaus 2 M.; von F. für die Blindenanstalt 2 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 22. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	884.16	888.88	883.90	888.96
Thermometer (Reaumur)	+2.8	+6.0	+8.0	+5.60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.57	3.40	3.64	3.20
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	110	90.5	96.88
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Schwach bedeckt.	Schwach bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. C.S.	—	—	14.0	—

* Die Barometrangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.
Heute Freitag den 24. December.
Burghaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.15 — 8. — 9.15.* — 11.10.* — 11.50. — 2.33. — 3.56.* — 4.48. (bis Mainz). — 5.30.* — 6.30. — 7.16.* — 8.55. — 10.3. (bis Mainz).
Ankunft: 7.48. — 9.12.* — 10.33. — 11.35.* — 1.1. — 3.3.* — 3.38. (von Mainz). — 4.31. — 5.7.* — 6.26. (von Mainz). — 7.6. — 8.22.* — 10.25.
Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20. (bis Rüdelsheim).
Ankunft: 7.15. (von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. — 7.48.* — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 22. December 1876.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Witolen (doppelt) 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 50 B.
Soll. 10 fl.-Stücke 16 „ 65 Pf. G.	Leipzig —
Sulaten 9 „ 48-53 Pf.	London 208 85 B. 20 C.
2) Dresd. Stück 16 „ 18-22 „	Paris 81 10 B.
3) Dresd. Stück 20 „ 28-33 „	Wien 177 60 B.
4) Dresd. Stück 16 „ 65-70 „	Frankfurter Bank-Disconto 5.
5) Dresd. Stück 4 „ 16-19 „	Preussischer Bank-Disconto 5.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die arme Familie in Niederreienberg eingegangen: Von Ungenannt 5 M., von G. P. 1 M.

? Straßammer vom 23. Dec. Am 15. August Abends nach 9 Uhr besand sich der Schiffer Christian Schütz und dessen Ehefrau in einer Wirthschaft in Kgmanshausen. Unter anderen Gästen besand sich auch der Küfer Johann Hufnagel von da, der den Schütz durch Schimpfreden dadurch beleidigte, daß er ihn einen „Pöller“ u. s. w. nannte, weil er einer Gesellschaft, die er nach Bingen gefahren, 1 Thlr. 20 Sgr. abgenommen hatte. Dem Hufnagel, der sich zuerst nach Hause begeben hatte, folgte alsbald auch der Schütz. Beide wohnen zusammen in einem Hause und zwar Ersterer als Eigenthümer des Hauses im zweiten Stock und Letzterer ebener Erde. Als nun Hufnagel hier immer noch im Hause das Schimpfen und Raisioniren fortsetzte, begab sich Schütz auf die nach oben führende Treppe, softe hier auf dem Poteß den Hufnagel am Bein, dieser trat aus und nun fiel der Schütz durch ein Brett, was über einen etwa 3' tiefen Kellerhals auf der einen Seite auf das Poteß und auf der anderen auf einer Mauer aufgelegt war, in den Kellerraum. Während er nun in stehender Haltung sich in der Vertiefung befunden und das eine Bein von dem Brett festgehalten wurde, will er von Hufnagel durch Fußtritte am Knie und Oberschenkel traktirt worden sein. Schütz, der sich hierauf losgemacht hatte, packte mit beiden Händen das Knie zusammen und schleppte sich nach seiner Stube, und hier brach er zusammen. Das Bein ist bis heute noch nicht geheilt und muß nach ärztlicher Untersuchung für die nächsten Jahre einen dauernden Verband tragen. Dem Verletzten, der sich nur mittelst einer Krücke fortbewegen kann, ist die Reise zum heutigen Termin ärztlich untersagt worden. Als gravirend für den Schütz erscheint die Zeugnisaussage des Vaders von Kgmanshausen, der im Wirthshaus amwesend und gehört haben will, daß derselbe beim Verlassen der Wirthschaft geäußert haben soll: „Jetzt gehe ich nach Haus und treffe ihn einmal in jenem Hans!“ Und als derselbe Zeuge noch an dem Abend zu Schütz kam, soll Letzterer geäußert haben: „Ich bin selbst schuld daran; ich wollte hinausspringen und den Hufnagel fassen!“ Nach Beendigung der Zeugenvernehmung beschließt der Gerichtshof, die Verhandlung für heute auszusetzen, Termin auf morgen Früh 10 Uhr anzuberäumen und hierzu den Herrn Dr. Börner aus Rüdelsheim zu laden, welcher bekunden soll, ob die dem Schütz zugefügten Verletzungen durch das Treten oder durch den Fall in den Kellerraum entstanden seien. — Im Juni oder Juli d. J. wurde einem Sattlermeister in Homburg v. d. S. ein Hirschhund gestohlen. Ein Junge, der den Hund kannte, will gesehen haben, daß ein armer Mann denselben an einer Leine fortführte. Es wurde auch später ermittelt, daß der Hund in Frankfurt sich befand, und gab der jetzige Besitzer an, daß er ihn in der Alteschützengasse von einem Burschen, der nur einen Arm habe, gegen Zahlung von 30 fr. und Herausgabe seines Hundes gekauft habe. Der Dieb ist der Peter Haub von Auerbach, der schon dreimal wegen Diebstahls bestraft ist und durch An- und Verkauf von Hunden ein Geschäft dadurch zu machen sucht, daß er eine Hündin mit sich führt und so die Hunde anlockt. Wegen gleichen Vergehens steht der Angeklagte auch in Gernsheim in Untersuchung und verurtheilt ihn der Gerichtshof unter Annahme milderer Umstände zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten. — Der Tagelöhner Wilhelm Eid von Schmitteln, 26 Jahre alt, stand bei dem Deconomen Müller zu Homburg v. d. S. in Dienst. Am 25. October c. entweidete er einem mit ihm dienenden Knecht ein Paar Stiefel und einem anderen Knecht dessen Kiste mit sämmtlichen Dabelligkeiten. Die Kiste stand in offenen Pferdeboxen. Von den in derselben sich vorfindlichen Kleidungsstücken hatte sich Eid einen Rock, ein Paar Dosen, eine Mütze, zwei Hemden und ein Paar Stiefel angeeignet, während er die übrigen Sachen, sowie die Kiste selbst, vor Homburg auf dem Felde zurückließ. Der Angeklagte ist geständig, zu seinen Gunsten spricht nur, daß er noch nicht bestraft ist. Erfahrend ist aber, daß er seine Kameraden, mit denen er zusammen in einem Dienst stand, befohlen und den Diebstahl mit einer gewissen Freivolität ausgeführt hat. Der Gerichtshof verurtheilt ihn zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres.

† Wiesbaden, 23. Dec. Geschwister Thaler haben ihre Hofraithe an der Hochstraße und kleinen Schwabacherstraße für 32,000 fl. an Herrn Schlossermeister Wilhelm Garnier dahier verkauft.

? (Volkszählung.) Das Resultat der am 1. December auch in unserer Stadt vorgenommenen Volkszählung ist nunmehr amtlich festgesetzt und zwar wie folgt (die hinter den diesjährigen Ziffern eingeklammerten Zahlen geben das Ergebniß der 1871er Volkszählung an): Wiesbaden hatte am genannten Tage 2177 (1763) bewohnte und 82 (61) unbewohnte Wohnhäuser, in denen sich 9305 (7551) Haushaltungen befanden, und 74 (56) Anstalten; die ortsanwesende Bevölkerung betrug 42,979 (35,823), demnach ein Mehr von 7156, davon waren Personen am Zählorte wohnend 19,582 männlich, 22,862 weiblich, an andern Orten wohnend 544 männlich, 718 weiblich, auswärts abwesende Haushaltungs-Mitglieder 313 männlich, 222 weiblich. Mit dem an Zähltag vorübergehend hier Anwesenden betrug die Zahl aller Personen 44,241.

? (Verhaftet.) Eine hier lebende Persönlichkeit, bekannt unter dem Namen „Bairische Marie“, 66 Jahre alt, wurde gestern wegen Diebstahls inhaftirt; außerdem sind in der gestrigen Nacht vier Stralche wegen Obdachlosigkeit eingekerkert worden.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Bild auf das Kattegat“ von J. von der Lage in Berlin; 2) „Der Minnesänger“ von Max Correggio in München; 3) „Am Bodensee“ von Ludwig Correggio daselbst; 4) „Landschaft mit Rügen“ von Amelie v. Schwerin in Düsseldorf; 5) „Sommerrost“ von Friederike Frey in Freiburg; 6) „Ost“

von derselben; 7) „Motiv vom Thunersee“ von C. Schwedes in Wiesbaden; 8) „Landchaft“ von J. W. Wagner in Wiesbaden.

Das soeben erschienene Heft 1 des 14. Bandes der Annalen des Vereins für Nass. Alterthumskunde enthält: Lebensnachrichten über den Regierungs-Präsidenten Carl von Jbell. Mit Briefauszügen als Beilagen. Von Dr. Carl Schwarz. Es wird der Inhalt dieses Hefts Vielen eine hochwillkommene Gabe zur Kenntniz jenes genialen Mannes sein, dem das Herzogthum Nassau so unendlich viel zu danken hat!

Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgendes Gesetz, betreffend die Umwandlung von Actien in Reichswährung: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt: §. 1. Die Bestimmung des Artikel 207 a des Handelsgesetzbuchs Absatz 3, lautend: „Der Nominalbetrag der Actien oder Aktienanteile darf während des Bestehens der Gesellschaft weder vermindert, noch erhöht werden“ findet keine Anwendung, wenn der Nominalbetrag von Actien, welcher nicht auf Thalerwährung oder Reichswährung lautet und nicht in eine mit fünfzig theilbare Summe in Mark umgerechnet werden kann, auf den nächst niedrigeren durch fünfzig theilbaren Betrag in Mark vermindert oder auf den nächsthöheren durch fünfzig theilbaren Betrag in Mark erhöht wird. §. 2. Eine Umwandlung nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes ist nur statthaft, wenn diese Umwandlung vor dem 1. Januar 1878 beschloffen und zum Handelsregister angemeldet worden ist. Urkundlich unter Unserer Höchstehenden Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel. Gegeben Berlin, den 16. December 1875. (L. S.) Wilhelm. Fürst v. Bismarck. Ferner publicirt das amtliche Organ das Gesetz vom 20. December, betreffend die Abänderung des §. 4 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs. Dasselbe regelt das Verhältnis der Post zu den Eisenbahnen auf neuer Grundlage.

Die Bloßstellung eines Kaufmanns durch das öffentliche Ausbieten einer Forderung gegen denselben ist, nach einem Erkenntnis des Obergerichtsbanks vom 3. December d. J., als Beleidigung zu bestrafen.

Der Oberlehrer Professor Dr. Schneider in Düsseldorf, welcher sich mit Untersuchung der alten Meerstraße in den Rheinlanden beschäftigt, hat von der Königl. Regierung die Genehmigung erhalten, seine Untersuchungen auch auf die von der Wied bis zum Main und insbesondere in Regierungsbezirk Wiesbaden befindlichen alten Befestigungen auszubehnen. Dr. Schneider wird seine besfalligen Untersuchungen im nächsten Jahre beginnen und ist seitens der Königl. Regierung im Interesse der Wissenschaft, nicht nur materiell, sondern auch durch entsprechende Anweisung der Localbehörden, sein Unternehmen möglichst zu unterstützen und geeignete Sachverständige zur Förderung seiner Forschungen auszufordern, um seine höchst schwierige Aufgabe zu erleichtern. Wir wollen im wissenschaftlichen Interesse hoffen, daß er überall willkürliches Entgegenkommen findet.

In Bierstadt wurde am Mittwoch Abend durch den theilweisen Umsturz einer neuaufgeführten Brandmauer das Dach eines benachbarten Hauses fast gänzlich zerstört und auch im Innern soll letzteres erheblich beschädigt worden sein. Glücklicherweise sind Menschenverletzungen nicht vorgekommen.

Vom Rhein, 21. Dec., schreibt die „M. Bz.“: „Etwas Interessantes aus dem Weinfache. Wer die letzten Analysen des Prof. Dr. C. Neubauer (Wiesbaden) in der „Weinlaube“ gelesen, wird mit Verwunderung versehen haben, wie weit man es dormalen in dem benachbarten Rheingau durch strenges Festhalten an dem Principe der Spät- und Auslese gebracht hat — wiewohl Ankerordentliches überhaupt eine auf die Wissenschaft basirte Praxis zu leisten vermag! — Es ist bekannt, daß man drüben im Rheingau, selbst auf die Gefahr hin, durch Bitterung, Wügel und Ungeziefere einen oft sehr beträchtlichen Theil der Ernte einzubüßen, die Trauben über ihren höchsten Reifegrad hinaus am Stocke hängen läßt, damit die wässerigen Bestandtheile der Beeren immer mehr verdunsten, die Säure abnimmt und der Zucker in relativ größter Menge hervortritt. Man läßt also die Trauben so lange hängen, bis sie edelsau und womöglich zur Rosine (sogenannte „Trodenbeere“) zusammengeschrumpft sind. Dann beginnt die Auslese, d. h. man sammelt diese edlen Beeren gesondert sorgfältigst ein, um aus ihnen jene kostbaren „Ausleseweine“ zu bereiten. Auf diese Weise nun hat die königlich preussische Domäne im Jahre 1868 bei dem Schlosse Ehrenfels im Rildesheimer Berge „Auslesen“ erzielt, deren Moste nach den Analysen Neubauer's 36 Procent Zucker bei nur 4 Procent Säure hatten! Weiter hat der genannte berühmte Chemiker aus Veranlassung des Versuches zur Ermittlung von untrüglichen Merkmalen künstlicher Zuckersätze (der Unterscheidung des aus der Traube stammenden natürlichen Fruchtzuckers von später zugesetztem Zucker) fünfzehn der feinsten „Auslesen“ aus den Kellern der königl. preuss. Domäne sowohl, als aus verschiedenen in diesem Genee excellirenden Privat-Cellereien, welche mit 15 bis 30 Mark die Flasche bezahlt werden, analysirt und dabei gefunden, daß diese kostbarsten Rheingauer Erzeugnisse einen unverzohrenen Frucht-Zucker (Kenulose) von 4 bis 15 (!) Procent enthielten! — Sollte man nicht auch anderwärts, wenn auch nicht ganz Gleiches, so doch wenigstens Ähnliches durch das genannte Verfahren erreichen können? Wie viel höher würden dann auch anderwärts die Weine bezahlt werden?! Rationelle Wirtschaft, rüstiges, auf Wissenschaft und Erfahrung gleichmäßig gegründetes Vorwärtsschreiten ist heute das Lösungswort in allen Zweigen der Oekonomie.“

Berlin, 21. Dec. Für die Saison 1876 werden folgende Hoffestlichkeiten stattfinden: 18. Januar Capitel der Ritter vom hohen Orden

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Orlich in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

des Schwarzen Adlers im Königl. Schlosse; 23. Jan. Ordensfest; 27. Jan. Cour und Concert im Königl. Schlosse; 31. Jan. Ball beim Kronprinzen; 8. Februar Soiree beim Prinzen Carl (Geburtstag der Frau Prinzessin Carl); 7. Febr. Ball bei dem großbritannischen Botschafter Lord Doo Russell; 10. Febr. Ball im Königl. Schlosse; 14. Febr. Ball bei dem österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Karolyi; 17. Febr. Ball bei dem preussischen Carl; 21. Febr. Ball bei dem russischen Botschafter v. Dubril; 24. Febr. Ball bei dem Kaiser im Königl. Palais; 26. Febr. Ball bei dem französischen Botschafter Comte de Contant-Viron; 28. Febr. Ball bei dem türkischen Botschafter Arischart Bey; 29. Febr. Ball im Königl. Schlosse. Außerdem sind zwei Subscriptionsbälle im Opernhause projectirt.

Berlin, 21. Dec. Der hiesigen Flora-Actien-Gesellschaft ist von Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Innern gestattet worden, die Ziehung der von ihr veranstalteten Lotterie erst nach Weihnachten auszuführen, da, trotz der großen Theilnahme Sr. Majestät des Kaisers und anderer Monarchen, der deutschen Armee und Marine u. s. w. ein Theil der Loose im Publikum noch nicht untergebracht ist. Der Herr Minister hat die Prolongation um so bereitwilliger gewährt, als von der erteilten Concession erst vom 26. September ab Gebrauch gemacht wurde, und demnach längere Zeit zu den Vorbereitungen erforderlich war, so daß der Loos-Verkauf kaum mehr als sechs Wochen im Gange ist. Der Ziehungstag ist noch nicht definitiv festgesetzt, jedoch glaubt die Direction, Dstern ganz bestimmt dafür in Aussicht nehmen zu können. Für diejenigen, welche sich gern bei Verlosungen betheiligen, verdient hervorgehoben zu werden, daß nach dem ersten Januar für lange Zeit hinaus eine ähnliche Concurrenz-Lotterie nicht existirt, da der Union-Club zwar noch im Besitze einer begünstigten Concession ist, von derselben aber erst im Jahre 1877 Gebrauch machen dürfte. Hiernach wird also die Berliner Flora-Lotterie voraussichtlich sich lebhaftesten Zuspruchs Seitens des Publikums noch Neujaht erfreuen. Auf Allerhöchsten Wunsch Sr. Majestät des Kaisers findet in den Etablissements der Gesellschaft „Flora“ im Mär. l. 3. eine von der holländischen Gartenbau-Gesellschaft zu veranstaltende großartige Blumen-Ausstellung statt, mit welcher eine Ausstellung der Gewinne der Flora-Lotterie, die bei den allerersten Fabrikanten hier und außerhalb im Reiche bereits in Arbeit sind, verbunden werden wird.

Der goldene Sonntag — das ist im Wandel und Verlehr der letzte Sonntag unmittelbar vor dem Weihnachtsfeste — einstens die geschäftliche Ernte des Jahres, ist in diesem Jahre in Folge der in der Großindustrie herrschenden Calamität auch für das Kleingewerbe, für die offenen Verkaufsstellen, Läden und den Marktverlehr außerordentlich still verlaufen. Nicht daß es an Menschen gefehlt hätte — es gab Trudel genug, leider aber mehr Zuschauer als Käufer. Kaufleute, die ihr Antiquarium im Geschäft bereits zurückgelegt haben, versichern, daß eine derartige Stille und Geschäftlosigkeit, wie in diesem Jahre, in keinem der ihm vorangegangenen 25 Jahren zu spüren gewesen wäre; selbst in dem für Arbeit und Verlehr sehr unglücklichen Winter 1849/50 wäre das Geschäftleben um Weihnachten lebendiger gewesen.

Vor dem deutsch-französischen Kriege von 1870—71 waren in Berlin im Ganzen gegen 260 französische Arbeiter, jetzt hat sich die Anzahl derselben bis 2400 vermehrt. Die meisten von den Duvriers sind Stuccateure, Bauarbeiter, Tapissieurs und Zeichner. Fast sämtliche Berliner bedeutende Fabriken und Tapissierie-Handlungen beschäftigen französische Arbeiter und Dessinateure, die sich durch geschmackvolle und vünftliche Arbeiten hervorheben. Fürst v. Pleß beschäftigt an seinem in der Wilhelmstraße im Renaissancestil erbauten Palais ausschließlich französische Duvriers, 60 an der Zahl; das Palais selbst wird nach den Angaben des berühmten Architekten Detalleux in Paris hergestellt; augenblicklich ist Herr Detalleux in Berlin, um mit dem Fürsten Pleß über die Anschaffung des Ameublement zu conferiren. Ein großer Theil unserer Aristokratie bezieht ihre Einrichtungen aus Paris, die sie nach ihren Berechnungen schöner und billiger als in Berlin gestellt erhält. Fürst Putbus hat sich sogar aus der Käse von Paris Sandstein bis nach der Insel Rügen kommen lassen und ist ihm das Rohmaterial incl. der Fracht noch etwas billiger zu stehen gekommen, als wenn er es im Zulande gekauft hätte. Die in Berlin lebenden französischen Duvriers, unter denen sich auch 100 Köche befinden, verdienen je nach ihren Beschäftigungen per Tag durchschnittlich 9 bis 20 Francs; ihren Verdienst legen sie auf solche Weise an und ersparen sich schnell eine erkleckliche Summe. (Dr. R.)

(Eingefandt.)

In einem „Eingefandt“ in No. 295 dieses Blattes, welches mit soeben zu Gesicht gekommen, wird den Hauseigentümern der wohlmeinende Rath erteilt, ihre Wohnungen immer noch billiger zu offeriren, damit Auswärtige sich veranlassen sehen, dieselben zu mietzen — sntemalen es hier an Mietzern gebricht. Ich finde diesen wohlmeinenden Rath sehr probat und bitte meine Collegen dringend, denselben zu folgen. Nur möchte ich sie ersuchen, für den Fall es ihnen gelingt, eine so billige Wohnung an den Mann zu bringen, sich in dem Mietzvertrag zu bedingen, daß der Mietzer das Factum auf seine Kosten in verschiedenen auswärtigen Zeitungen inseriren läßt. Ich zweifle nicht, daß die Wohnungen dann bald vergriffen sein werden, und so meinen Collegen, so gut wie mir, die Lust zum Bauen vergangen sein wird, so mögen die Herren Mietzer es einmal probiren und zusehen, wie es thut, wenn ihnen dann der Rath gegeben wird, ihre Wohnungen billiger zu vermietzen, während sie von dem Bancapital 3—4 pSt. machen und 5½ oder 6 pSt. Zinsen zahlen müssen. Hoffentlich treiben sie es dann nicht so flott und uns ist gesollt.

Einer, der gebaut hat, aber gründlich gebeilt ist.

(Hierbei 1 Beilage.)

Bilderbücher

und Jugendschriften, Albums, Gesang- und Gebetbücher, Photographien, Kupfer- und Stahlstiche, Oelrubilder, Portemonnaies und Notizbücher, Kalender, elegante Tischkarten, sowie sämtliche Schulbedürfnisse empfiehlt billigt

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 36.

6192

Die Buchhandlung von H. Ebbecke,

Kirchgasse 10 in Wiesbaden,

empfehlen ihr großes Lager elegant eingebundener Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften, Bilderbücher u. s. w. 5626

Wirthschafts-Berlegung.

Berechtigtem Publikum die Anzeige, daß ich unter dem heutigen meine Wirthschaft aus der Rehgasse in mein neu eingerichtetes Lokal, ebenfalls genannt

„Zum Rebenstock“,

in die Grabenstraße verlegt habe, für gute kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie gute Getränke werde ich stets Sorge tragen. Um geneigten Zuspruch bitte! Hochachtungsvoll
6283 **Carl Weygandt.**

Aechtes Niederland. Schwarzbrot

ochwährend zweimal wöchentlich frisch eintreffend bei
Franz Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,
C. Seel, Ecke der Karl- und Adelsbaidstraße. 5651

Frische

Schellfische

heute ankommend, empfiehlt à Pfund 35 Pfg.

6285 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Schönste gesunde Maronen

empfehlen
6268 **A. Schirmer,**
Markt 10.

Blumenmehl, s. g. Kaisermehl, feinstes Vorschub 00, neue Corinthen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Potasche, f. gem. Ceylon-Zimmt, f. gest. Raffinade, Citronen und Melis, sowie Bliqueure und Punsch-Essenzen zu den Tagespreisen empfiehlt
6269 **H. Enderich,** Oranienstraße 21.

Ein gelehrter **Blutstute** zu verl. Wilhelmstraße 36. 6295
Neue Möbel, zwei nußbaum-polirte Bettstellen, zwei eichene Brandtischen, zwei zweiflügelige lackirte Kleiderschränke, zwei Küchenschränke sind zu verkaufen. Näheres Marktstraße 28. 6181

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,
empfehlen seine

Weihnachts-Ausstellung.

Außer dieser empfehle noch besonders Lübeder und Königsberger Marzipan, Baseler, Nürnberger und andere Lebkuchen, Mandelconfecte, Speculatius, Anis- und Hausmacher Confect, Eiszaden zu Christbaum-Verzierungen. 5738

Die Wein-Handlung

von

A. Dochnahl, Karlstrasse 15,

empfehlen nachstehende gute und reine Weine:

	Rthl.	Pf.	Rthl.	Pf.
Rheinweine.				
Laubenheimer & Bodenheimer				
per Flasche incl. Glas	—	70 bis	1	20
Erbacher & Neudorfer	—	80	"	1 80
Niersteiner	—	80	"	1 80
Gelsenheimer	1	—	"	2 —
Hochheimer	1	20	"	2 80
Scharlachberger	1	50	"	3 —
Rüdesheimer	1	50	"	4 —
Rauenthaler	1	50	"	5 50
Johannisberger	1	50	"	6 —

Haardtweine.

Dürkheimer	—	80	"	1 50
Deidesheimer	1	—	"	2 —
Forster	1	20	"	3 —

Moselweine.

Zeltinger	—	80	"	1 20
Pisporter	1	—	"	1 50
Brauneberger	1	20	"	2 25

Rothweine.

Ahrbleichert	1	—	"	1 50
Walportheimer	1	20	"	2 —
Ingelheimer	1	20	"	3 —
Assmannshäuser	2	—	"	4 —

Bordeaux-Weine.

Médoc	1	—	"	1 20
St. Julien	1	10	"	1 50
St. Emilion	1	20	"	1 60
Chateau Margaux	1	50	"	2 —
„ Lafite	1	60	"	2 10

Die Flaschen werden gegen Vergütung von 18 Pfg. innerhalb 8 Tage zurückgenommen. 6261

Bordeaux-Weine.

Für die bevorstehenden Festtage verkaufe vorzügliche Bordeaux außer dem Hause

die Flasche ohne Glas Rm. 1.,
do. " " Rm. 1.20.,
do. " " Rm. 1.40.

Riedrich (Hahn's Restauration),

6274 Spiegelgasse 15.

Schreibstisch, ein geb., nußb., billig zu verl. Schwalbacherstr. 1.

Gebrüder Süß

am Kranzplatz

verkaufen den noch am Lager habenden Rest fertiger

Herren- und Knaben-Anzüge,

um noch vor Neujahr gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 Eine grosse Parthie **fertiger Westen** wird zu Mk. 2. das Stück abgegeben.

Zur gefälligen Beachtung!

Freunden und Bekannten hierdurch die Mittheilung, daß ich aus dem Geschäfte des Herrn **L. Hirsch**, hier, ausgetreten bin und jetzt für eigene Rechnung arbeite.

Meine Wohnung sowohl als auch Lager von Herren-Kleiderstoffen befindet sich **Webergasse 18 im Badhaus zum Rheinstein, 1 Stiege hoch**, woselbst ich mich unter Versicherung prompter Bedienung bestens empfohlen halte.

6228

Achtungsvoll **C. Ackermann.**

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse No. 24,

empfehl für Weihnachts-Geschenke in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

➔ **Cristall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,** ➔

Wein-, Wasser- & Bierservice,
 Cristall-Römer, Punschterrinen,
 Blumenvasen, Flacons,
 Obst- & Zuckerschalen,
 Cristall-Dessertteller & Compotschalen.

Tisch-, Café- & Theeservice,
 einfach & reich decorirt,
 Blumentöpfe, Waschservice,
 Fischhalter mit Goldfischen,
 Blumenständer, künstl. Blumen &c.

6028

Frisches Hirschfleisch

bei **C. Schneider**, Wildhandlung,
 6264 Louisenstraße 16.

Frische Waldhasen

treffen täglich ein und sind billigst zu haben bei
 6224 **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.

Vollsaftige Orangen, Baum-Nüsse, sic. Haselnüsse

empfehl **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 6219

Frische Braunschweiger Cervelatwurst,
 „ „ „ **Trüffelwurst,**
 „ „ „ **Sardellenwurst,**
 „ „ „ **Leberwurst,**
 „ „ „ **Zungenwurst,**

Frankfurter Würstchen,
ächte Pommer'sche Gänsebrüste
 bei **C. Zollmann,**
 6249 Adelheidstrasse 15a.

Alle Sorten **Vogelfutter** für in- und ausländische Vögel,
 sowie **Wellkorn, Weizen, Gerste, Erbsen, Linen,**
Weizen empfiehlt die **Samenhandlung** von

5760 **A. Wahler**, Marktstraße No. 28.

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
 4785 **W. Sternberger**, Tapejirer, Marktplatz 8.

Louis Franke,

Hof-Lieferant,

Spitzen- & Weisswarenhandlung,
alle Colonnade No. 33,

empfiehlt sein reiches Lager in **ächten Spitzen**, als: **Volant, Fächer, Barben, Coiffure, Garnituren, Kragen, Devant-Schleifen, Schleier**, Taschentücher, Duches-Enden zum Ansetzen an Schlipse, als passende Weihnachtsgeschenke. Die Preise sind **äusserst billig** gesetzt.

Der Laden ist von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 8 Uhr** geöffnet.

5208 Alle Colonnade No. 33.

Ausstücklämme

von 45 Pfg. an, in großer Auswahl, sind wieder eingetroffen bei
August Weygandt,
15 Langgasse 15 (Hofapotheke).

6212

Damen-Echarpes

empfiehlt in größter Auswahl
4407 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Namentassen

vorzüglich in der Porzellan- und Glaswaren-Handlung von
6392 **E. Schulz, Ecke der Neugasse und Friedrichstraße.**

Schlittschuhe

6079

in größter Auswahl billigt bei
Gust. Panthel, Friedrichstrasse 35.

Schlittschuhe!!!

in großer Auswahl, als: Halifax, Ripper, Patentschrauben etc.,
empfiehlt
5322 **Wilh. Weygandt,**
Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Lampen-Lager

von **Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24,**
empfiehlt alle Arten von Petroleum-Lampen, Petroleum-Kochappa-
rote neuester Construction, eine große Auswahl Lichthalter für
Kerzenbäume und alle sonstigen in das Spenglerfach einschlagende
Artikel. 5543

Biergläser mit Deckel,

große Auswahl, von 1 Mark 40 Pfg. an, empfiehlt
5412 **M. Stillger, Hämerngasse 18.**

Auszüge

übernimmt **L. Blum, Graben-**
straße 3. 6245

Ein **Rinderschlitten**, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank und
1 Nachtschränken zu verkaufen **Notitzstraße 24, Dth.** 6254

Zu Weihnachten

empfehle **Blumen** und **Blattpflanzen** in geschmackvollsten
Zusammenstellungen, sowie auch **Obstkörbchen** von feinsten
Früchten arrangirt. — Bestellungen nimmt außer Geschäft Herr
J. C. Keiper, Kirchgasse 32, entgegen.

6287 **L. Schenck, Kunst- & Handelsgärtner,**
Rainzerstraße 15.

Schulbedürfnisse.

Reisszeuge, Bleistiftetuis, Farbenkasten,
Bücherträger, Schulranzen, Tafeln,
Schulkästchen

in großer Auswahl empfiehlt
5663

P. Hahn, Langgasse 5.



hat noch kein

Mikroskop?

Dieses als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignete, von
competenten Fachmännern empfohlene und als das bis jetzt
im Verhältniss des Preises **beste, praktischste** und
zugleich **billigste** Mikroskop begutachtet, kostet mit
Etuir und genauer Gebrauchsanweisung **nur 3 Mark**
franco und reicht vollständig hin, um beliebige Gegen-
stände, selbst Infusorien und Trichinen etc., damit eingehend
zu beobachten und zu untersuchen, ein Preis, welchen fast
Jedermann für einen so nützlichen und unerschöpflich wissen-
schaftliche Unterhaltung bietenden Gegenstand anlegen und
bei gutem Willen entbehren kann; solches ist bis jetzt und
wahrscheinlich für alle Zeiten das vollkommenste, was man
zu diesem Preise zu liefern im Stande sein wird und wird
alle bisher in Handel gekommenen billigen Mikroskope für
immer verdrängen.

Wir bitten diesem interessanten Artikel seine wohlverdiente
Aufmerksamkeit zu schenken.

Schriftliche Aufträge werden umgehend franco effectnirt.
Verpackung frei.

M. Herz & Co.,

473 **Optisches und Mechanisches Institut, Leipzig.**

Für 36 Mark

liefert unter Garantie

ausgezeichnet gute und prächtige **Rahmmaschinen** (Doppel-
strophisch), sehr passend für Weihnachtsgeschenke

424

Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 2.

Für Weihnachts-Geschenke!

Drei **elegante Nipptischen** mit schwarz-polirten Säulchen
und gemalten Platten (Naturplatten) billig zu verkaufen **Karlstraße**
No. 28 im Mittelbau. 6189

Christbaum-Lichthalter

zu 1 1/2, 3 und 5 Pfg. per Stück empfiehlt
6031 **Georg Kühn, Spengler, gr. Burgstraße 7.**

I^a Ruberkohlen I^a

3247

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
billigt frei an's Haus **W. Kimpel, Melldorffstraße 26 a.**

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg, Königlich**
Hoflieferant, und Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30, entgegen.

Sopha billig zu verkaufen **Waltamstraße 17,**

6134

Papeterie L. BLACH,

Webergasse 13,

Hoflieferant Sr. K. H. des Prinzen Carl von Preussen,

empfiehlt in reichster Auswahl:

- Photographie-Albums, -Etuils und -Tableten,
- Herren- und Damen-Necessaires,
- Schreib-Etuils, -Pulte und -Mappen,
- Gürteltäschchen in Leder und Sammt,
- Tintenfässer in Leder und Crystall,
- Crystall-Spiegel,
- Reise-Requisiten,
- Cigarren-Etuils und -Magazine,
- Portemonnaies.

Papeterie:

- Billetpapier in den modernsten Farben,
- Billets de Correspondence,
- Fantasiepapiere in reichster Auswahl,
- Anfertigung von Monogrammes und Wappen,
- Schreibrequisiten in feinsten Qualität,
- Schulbedürfnisse,
- Kinderbeschäftigungsmittel,
belehrend und unterhaltend,
- Depot ächter Goldfedern und Pencils,
- Gratulationskarten
in neuer und grossartiger Auswahl.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen der nach Neujahr vorzunehmenden Bauveränderung meines Ladenlokals verkaufe alle noch auf Lager habende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine große Auswahl in passenden Weihnachtsgeschenken und Christbaum-Verzierungen. Verdampfschalen mit und ohne Böden, Goldfischständer, sowie Goldfische per Stück 50 Pfg.

Wohnungswilb. Horn,
6247 Glas- und Porzellan-Wagen, 3 Reichelsberg 2.

Große Weihnachts-Ausstellung

in Wiener Kindermöbel,

als: Sopha's, Sesseln, Stühlen, Tischen, hohe Kinderstühle u. s. w. Ferner schöne Blumentische, Schreibtische, Nähtische, Lichtertische, Secretäre, Spiegel, Bücher-, Consol- und Gallerie-Schränke, Etageres, Klappstühle, Rohr- und Strohsessel, Toilettespiegel und noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein
5849 E. Hess, große Durastraße 1.

Kinder-Spielwaaren

in reicher Auswahl, besonders in Puppen und Puppentöpfen bei sehr billigen Preisen, empfiehlt

5006 W. Lang, Reichelsberg 22.

Eine neue Plüschgarnitur (braun) ist billig zu verkaufen bei
4835 L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Mietkontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
- Marstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4188
- Adelshaidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 6090
- Adelshaidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116
- Adelshaidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 5434
- Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4760
- Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718
- Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544
- Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Frach daselbst. 381
- Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595
- Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
- Bahnhofstraße 12 ist ein geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659
- Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246
- Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108
- Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252
- Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
- Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Bleichstraße 29 (neu erbautes Schhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons zc., auf gleich zu verm. 17525

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videll bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 andertweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käpberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 5692

Feldstraße 13 ist eine Dachstube mit Küche zc. auf 1. Januar zu vermieten. 5393

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4922

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 3428

Frankfurterstraße 10

ist Salon mit Schlafzimmer sehr billig zu vermieten; auch kann das Zimmer allein abgegeben werden. 6080

Die Wohnung.

Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr. Näheres bei D. Lins, Friedrichstraße 2. 5203

Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm. 1091

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Goldgasse 21 (Muderhölle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzfall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2965

Karlstraße 26 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. 6190

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Koft zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268

Kanggasse 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778

Louisenstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4561

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 5288

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Louisenstraße 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Oftern zu vermieten. 5914

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. 5540

Marikstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 3862

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Etage hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4418

Morizstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Mühlgasse 11 im 1. Stock (Sonnenseite) sind 4—5 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5856

Kerstraße 13 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5430

Kerstraße 20, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Nicolasstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder 1. April zu verm. 5223

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstraße 14, eine Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer nebst guter Pension vom 5. Januar ab zu verm. 5803

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller zc. zc., auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei Herrn Reinhardt daselbst oder bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 6111

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 12 ist der 3. Stock: Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apartment innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, Holzröhre, 2 Keller und Mitgebrauch von Waschtische, Bleichplatz und Trockenspeicher, vom 1. April l. Js. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6166

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß zc. zu vermieten. Näheres Köderstraße 19. 525

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fiedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Röderberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schillerplatz 2a sind zum Januar zwei kleine, ineinandergehende, begehare Mansarden zu vermieten. 5874

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5703

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist im 1. Stock ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6044

Schwalbacherstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5720

Schwalbacherstraße 22 (Alleeite) ist im dritten Stock rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses zu vermieten. 5488

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 5245

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Küche, vom April 1876 an anderweitig zu vermieten. Gefällige Einsichtnahme, welche Dienstags und Freitags zwischen 2-3 Uhr erfolgen kann, wolle man eine Treppe höher beim Hausherrn anmelden. 5436

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock links ein freundliches, möbliertes Zimmer pro Monat zu 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 4009

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Taunusstraße 51 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6211

Walramstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5105

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Webergasse 56 drei große Wohnungen zu vermieten. 6141

Weilstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Sörz. 415

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 5918

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1-2 möbliertes Zimmer, passend für Einzjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5684

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nötigen Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf Februar zu vermieten. 5201

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 19820

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten. 436

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schüsster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17533

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. De d., Emserstraße 28. 2531

Zu vermieten.

Güßsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 20. 746

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. H. Keller. 2342

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Bierischen Biegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhrig. 2609

An 1—2 Herren ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hintereh. 1 St. rechts. 4182

Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verletzung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228

Auf der **Klostermühle** mehrere Logis sogleich zu verm. 3712

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblirte resp. unmöblirte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinem Hause Friedrichstraße 27

sind **neue elegante Wohnungen**, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, von **vier, fünf, sechs** und **acht** Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten. M. J. Löwenthal. 5891

Ein **möblirtes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spielgasse 3. 5217

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Eine Mansard-Wohnung zu 65 Thlr. pro Jahr auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5271

In der Nähe des Theaters und des Curhauses ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. Dieselbe kann auch möblirt ganz oder theilweise abgegeben werden. N. E. 5407

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möblirtes Salon mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhaus). Näheres Expedition. 5620

Nähe den **Bahnhöfen** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Raum für **Magazin** oder **Werkstätte** zu vermieten. Näh. Exped. 5681

In meinem **Adolphsallee 12** sind neue, elegante Häuser Wohnungen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern und Küche, im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten. J. B. Wagemann. 6120

Eine Bel-Etage von fünf Zimmern, Pferdefall für zwei Pferde, Wagen-Remise und Rutschertube ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 6237

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. Menge in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Schillerplatz 2a ist zum April oder früher der Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 5878

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Döfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Ein Laden,

sowie ein Parterre-Zimmer, für eine **Barbierstube** geeignet, sind mit oder ohne Logis auf kommenden April zu vermieten. Näheres bei W. Jung, Webergasse 40. 5850

Webergasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 4071

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Hellmundstraße 29. 1942

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17006

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Ein oder zwei **Gymnasten** können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 5. 5927

Reinl. Arbeiter können Kost und Logis erh. Schulg. 4, Seitend. r. 4680